

gebiet unter Bürgschaft des Deutschen Reiches für die Verzinsung und Tilg.) M. 33 300 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: von 1916 ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. $\frac{3}{5}\%$ u. Zs.-Zuwachs; von 1925 ab verstärkte Tilg. und Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: wie bei der Schutzgebietsanleihe von 1908. Verj. u. Zahlst. für Zinsscheine wie $3\frac{1}{2}\%$ Reichsanleihe. Aufgelegt 30./5. 1910 M. 29 550 000 zu 101%. Kurs mit 4% Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1908 zus.notiert.

4% Deutsche Schutzgebiets-Anleihe von 1911 (aufgenommen für das ostafrikanische Schutzgebiet, die Schutzgebiete Kamerun u. Togo sowie das südwestafrikanische Schutzgebiet unter Bürgschaft des Deutschen Reiches für die Verzinsung u. Tilgung) M. 38 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: von 1917 ab durch Verlos. oder Rückkauf mit jährl. $\frac{3}{5}\%$ u. Zs.-Zuwachs; von 1926 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. für Zinsscheine wie $3\frac{1}{2}\%$ Reichs-Anleihe. Aufgelegt 27./6. 1911 M. 34 000 000 zu 101%.

Grossherzogtum Baden.

Staatsschuld (Eisenbahnschuld) am 1./1. 1911: a) verzinsliche M. 559 741 519, b) unverzinsliche M. 15 754 696, bei M. 41 918 309 Aktiven (ohne das investierte Anlagekapital der Staatsbahnen). — Staatsvoranschlag für 1910 u. 1911: Einnahmen M. 200 724 663, Ausgaben M. 214 634 198; der Fehlbetrag von M. 13 909 535 wird, wenn erforderlich, aus Aktivbeständen der Amort.-Kasse gedeckt.

Badische $3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Eisenbahn-Anleihen. Durch Gesetz vom 24. Jan. 1897 wurden die Badischen 4% Staats-Anleihen von den Jahren 1859/61, 1862/64, 1875, 1878, 1879, 1880 und 1886 in $3\frac{1}{2}\%$ konvertiert; hierbei wurde ausdrücklich betont, dass eine weitere Herabsetzung des Zinsfusses der umgewandelten Schuldverschreibungen, sowie eine ausserordentliche Tilgung vor dem 1. Okt. 1907 nicht stattfinden soll.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Anleihe von 1859/61, in Umlauf Ende 1910: M. 8 615 355 in Stücken zu fl. 100, 500, 1000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1867 ab durch Verl. im Febr. auf 1./9. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Anleihe von 1862/64, in Umlauf Ende 1910: M. 14 580 074 in Stücken zu fl. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1867 ab durch Verl. im Febr. auf 1./10. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Zahlst. der Anleihen 1859/61, 1862/64: Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank u. Joh. Goll & Söhne, ferner alle zur Einlösung verpflichteten bad. Staatskassen. Kurs der Anleihen 1859/61, 1862/64 in Frankf. a. M. Ende 1890—1910: 101.50, 101.80, 102.20, 102.10, 104, 103, 101.60, 100.65, 99.60, 96.30, 95.50, 99, 99.80, 99.80, 99.80, 99, 97.50, 94.80, 96.10, 97, 97%, — Ende 1896—1910: In Mannheim: 101.60, 100.65, 99.60, 96.30, 95.50, 99.40, 99.80, 99.80, 99.80, 99, 97.50, 94.80, 96.10, 97, 97%.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Anleihe von 1875, in Umlauf Ende 1910: M. 14 748 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1875 ab durch Verl. im Juli auf 1./2. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuwachs innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Anleihe von 1878, in Umlauf Ende 1910: M. 17 676 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1878 ab durch Verl. im Febr. auf 1./10. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuw. innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Anleihe von 1879, in Umlauf Ende 1910: M. 36 684 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1879 ab durch Verl. im Febr. auf 1./9. mit jährl. 0.655% u. Zs.-Zuw. innerh. 50 J.; Verstärk. zulässig.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Anleihe von 1880, in Umlauf Ende 1910: M. 55 356 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1881 ab durch Verl. im Dez. auf 1./7. mit jährl. 0.655% und Zs.-Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Kurs der Anleihen von 1875, 1878, 1879, 1880 Ende 1890—1910: In Berlin: 104.50, 103.80, 104, 104.75, 105.40, 104.50, 102.75, 101, 100.60, 96.30, 94.30, 99.25, 100.50, 101, 100, 99.50, 97.30, 92.30, 94.30, 94.30, 94.10%. — In Frankf. a. M.: 103.75, 104.60, 104.25, 104, 105.40, 104.50, 102.25, 101.60, 100.30, 96, 95, 99.60, 100.60, 100.90, 99.90, 99.80, 97, 92.70, 94.20, 94.30, 94.10%. — Ende 1896—1910: In Mannheim: 102.25, 101.60, 100.30, 96, 94.90, 99.40, 100.40, 100.95, 100, 99.80, 97.05, 92.70, 94.20, 94.30, 94.15%. — In Hamburg: 102.25, 101.50, 100, 95.75, 93.50, 99.25, 100.40, 100.50, 100, 99.40, 97.20, 91.50, 93.75, 93, 94.25%.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Anleihe von 1886, in Umlauf Ende 1910: M. 10 059 000 in Stücken zu M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1895 ab durch Verl. im Dez. auf 1./7. mit jährl. 0.655% und Zs. -Zuwachs innerh. 50 Jahren; Verstärkung zulässig. Zahlst. für die Anleihen 1875, 1878, 1879, 1880, 1886: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, ferner alle zur Einlösung verpflichteten bad. Staatskassen, Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1910: 106, 105.50, 105.70, 104.80, 107.20, 105.10, 102.50, 101.50, 100.20, 96.10, 95, 99.65, 100.60, 101, 100, 99.80, 97.10, 92.70, 94, 93.50, —% — In Mannheim Ende 1896—1910: 102.50, 101.50, 100.20, 96, 95, 99.40, 100.40, 101, 100, 99.80, 97.10, 92.70, 94.20, 94.30, 94.15%.

Badische $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1892/94, in Umlauf Ende 1910: M. 50 008 000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1892 ab gerechnet in längstens 50 Jahren, durch Auslos. im April auf 1./11. mit jährl. mind. 1.183% u. Zs.-Zuw.: Totalkünd. zulässig. Stücke u. Zahlst. wie oben. Aufgelegt 17./11. 1892 in Berlin u. Frankf. a. M. M. 7 500 000 zu 100%. Eingeführt in Hamburg am 24./11. 1896 zu 102.50%. Kurs Ende 1892—1910: In Berlin: 100, 99.75, 103.75,